

Das Landesprogramm „Medienkompetenz macht Schule“ in Stichworten

- 2007 wurde das 10-Punkte-Programm „Medienkompetenz macht Schule“ mit 10 Pilotschulen gestartet.
- Bis zum Jahr 2011 wird die Landesregierung rund 200 Schulen beim Ausbau ihrer technischen Infrastruktur fördern und mindestens zehn Millionen Euro für die Durchführung des Programms bereitstellen.
- Die Umsetzung erfolgt unter Federführung des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur, in Zusammenarbeit mit der Staatskanzlei Rheinland-Pfalz und mit der „Zentralstelle IT-Management, Multimedia, eGovernment und Verwaltungsmodernisierung“ im Ministerium des Innern und für Sport. Die Zentralstelle erwirtschaftet die Mittel für das Programm.
- Die einzelnen Projekte werden von der Geschäftsstelle im Landesmedienzentrum Rheinland-Pfalz koordiniert.
- Zahlreiche Partner unterstützen das Programm. Dazu gehören unter anderem die Landeszentrale für Medien und Kommunikation mit dem Projekt „klicksafe“, die gemeinnützige medien+bildung.com gGmbH in Ludwigshafen, das Medien-Kompetenz-Forum-Südwest mpfs, die in Mainz ansässige Zentralstelle der Länder für den Jugendschutz im Internet, jugendschutz.net, der Verein „Schulen ans Netz“, Firmen wie Microsoft oder Intel sowie die Verlagsgruppe Rhein-Main und der Mittelrhein-Verlag – um nur einige zu nennen. Auch das Ministerium für Umwelt, Forsten und Verbraucherschutz und der Landesbeauftragte für Datenschutz beteiligen sich mit eigenen Aktivitäten an dem 10-Punkte-Programm.